Gemeinde Root

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena

TRAKTANDEN

1 Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022; Orientierung und Kenntnisnahme

2 Jahresprogramm 2018; Orientierung und Kenntnisnahme

3 Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde:
- 3.1 Beschluss über den Voranschlag:
  - a) der Laufenden Rechnung
  - b) der Investitionsrechnung
- 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2018 mit 1,95 Einheiten (wie bisher)
  (Effektiver Bezug unter Berücksichtigung des vorfinanzierten Rabatts: 1,80 Einheiten)
- 3.3 Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme der notwendigen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfs

4 Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 1'200'000 für Werterhaltungsmassnahmen bei den Schulanlagen, Teil 2

5 Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 338'000 für den Bau einer Siedlungsentwässerungsleitung (Entlastungsleitung D4)

6 Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von CHF 600'000 für das Projekt Betreuungsgutscheine

7 Beschlussfassung über die Teilrevision der Gemeindeordnung

8 Verschiedenes, Umfrage
Der Gemeinderat informiert über die folgenden Themen:
- Information über den Kauf der Grundstücke an der Bahnhofstrasse (Urnenabstimmung vom 10. Dezember 2017)
- Vorstellung Projekt Skatepark Oberfeld durch Planer und Jugendliche
- **Präsentation und Ehrung der Perlen Converting AG. Die in Root ansässige Unternehmung der CPH Chemie + Papier Holding AG gewinnt den Innovationspreis 2017 der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz.**

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 23. November 2017 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Diese Botschaft wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug des Voranschlags 2018 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage *www.gemeinde-root.ch* eingesehen werden.

Root, 28. September 2017

Gemeinderat Root
Heinz Schumacher, *Gemeindepräsident*
André Wespi, *Geschäftsführer*

INHALT

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktanden 3

TRAKTANDUM 1

Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022 5

TRAKTANDUM 2

Jahresprogramm 2018 8

TRAKTANDUM 3

Der Voranschlag 2018 im Überblick 10

Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf 11

Finanzkennzahlen 12

Erläuterungen zum Voranschlag 2018 14

Laufende Rechnung 2018 nach funktionaler Gliederung 18

Laufende Rechnung 2018 nach Artengliederung 21

Investitionsrechnung 2018 24

Antrag und Verfügung des Gemeinderats 25

Bericht der Controlling-Kommission 27

TRAKTANDUM 4

Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 1'200'000 für Werterhaltungsmassnahmen bei den Schulanlagen, Teil 2 28

TRAKTANDUM 5

Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 338'000 für den Bau einer Siedlungsentwässerungsleitung (Entlastungsleitung D4) 30

TRAKTANDUM 6

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von CHF 600'000 für das Projekt Betreuungsgutscheine 32

TRAKTANDUM 7

Beschlussfassung über die Teilrevision der Gemeindeordnung 35

TRAKTANDUM 8

Verschiedenes, Umfrage

TRAKTANDUM 1

FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2018–2022

Gemäss §73 des Gemeindegesetzes gibt der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren. Er wird jährlich überarbeitet. Die Angaben zum ersten Jahr der Planungsperiode entsprechen dem Voranschlag und dem Jahresprogramm.

Dem Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022 liegen folgende Parameter zu Grunde:

Einflussfaktoren / Plangrössen	***Voranschläge***		***Finanzplanjahre***			
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Personalaufwand Verwaltung/Betrieb	0.50%	1.00%	1.00%	1.50%	1.50%	1.50%
Personalaufwand Lehrkräfte (budgetwirksam)	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand/Entgelte	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%
Steuerfuss	*1.80	*1.80	1.90	1.85	1.85	1.80
Wachstum der Ø Steuerkraft	3.58%	3.50%	3.25%	3.25%	3.25%	3.25%
Entschäd./Rückerstattung Gemeinwesen	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Eigene u. Beiträge für eigene Rechnung	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'825	4'898	4'971	5'046	5'121	5'198
Zinssätze (für Neukredite)	0.00%	0.75%	0.75%	1.00%	1.00%	1.00%

**) effektiver Steuerbezug, nach Abzug von 0,15 Einheiten Steuerrabatt*

Veränderung der Aufgaben in der Laufenden Rechnung inkl. Folgekosten

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen in den Finanzplanjahren gegenüber dem Voranschlag 2018 dargestellt. Dieser enthält verschiedene einmalige Aufwandpositionen, die in den Finanzplanjahren wegfallen und zu einer Entlastung führen. Anderseits können heute noch nicht voraussehbare Kosten den FAP zusätzlich belasten.

Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten		***Finanzplanjahre***			
(in 1'000 Franken)		**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
0	Allgemeine Verwaltung	-108	-45	-51	-51
1	Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0
2	Bildung	-57	25	50	25
3	Kultur und Freizeit	-145	-145	-145	-145
4	Gesundheit	0	0	0	0
5	Soziale Wohlfahrt	3	-395	-395	-395
6	Verkehr	-163	-265	-265	-265
7	Umwelt und Raumordnung	-100	-100	-94	-89
8	Volkswirtschaft	-10	-18	-18	-18
9	Finanzen und Steuern	-1'197	0	0	0
	Total	**-1'777**	**-943**	**-918**	**-938**

(+ = Mehraufwand/Minderertrag ¦ - = Minderaufwand/Mehrertrag)

Investitionsvorhaben

Die in den Finanzplanjahren voraussichtlich anstehenden Investitionsvorhaben sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Es handelt sich dabei durchwegs um Ausgaben, die als Nachhol- oder Entwicklungsbedarf zur Erfüllung der öffentlichen Gemeindeaufgaben notwendig sind. Über die einzelnen Vorhaben werden die Stimmberechtigten zu gegebener Zeit im Rahmen von Sonder- oder Voranschlagskrediten abstimmen können.

Investitionsvorhaben *(in 1'000 Franken)*		***Total 2018 bis 2022***	***ND***	***Budget 2018***	***Finanzplanjahre*** **2019**	**2020**	**2021**	**2022**
0	Allgemeine Verwaltung	150		0	0	150	0	0
	Gemeindehaus; Werterhaltung Innenrenovation, 2. Etappe	150	40			150		
1	Öffentliche Sicherheit	0		0	0	0	0	0
2	Bildung	4'976		3'346	0	275	1'255	100
	PS; ICT, Tablets, Ersatzbeschaffung	100	4					100
	Schulanlagen; Werterhaltung, Teil 2	1'200	40	1'200				
	Schulanlagen; Projektierung WE, Teil 3	125	40			125		
	Schulanlagen; Werterhaltung, Teil 3	1'255	40				1'255	
	Schulanlage Oberfeld; Erweiterungsbau	2'146	40	2'146				
	ICT; Anpassung WLAN-Netz	150	4			150		
3	Kultur und Freizeit	1'050		950	100	0	0	0
	Rössli; Beitrag Restaurierung	600	10	600				
	Fussgängerverbindung D4-Hasliwald	100	20		100			
	Skatepark; Planung, Bau, netto	350	20	350				
4	Gesundheit	0		0	0	0	0	0
5	Soziale Wohlfahrt	0		0	0	0	0	0
6	Verkehr	4'391		1'560	2'074	-433	1'190	0
	Untere Michaelskreuzstrasse; Belagsanierung Siedlungsgebiet	160	20	160				
	Michaelskreuzstrasse; Wilmisberg, Trottoirbau	100	20		100			
	Unterführung Perlenstrasse; Deckbelag	174	20		174			
	Dorf-/Perlenstrasse; Oberbau A1/A2	460	20	460				
	Dorf-/Perlenstrasse; Oberbau A3/B	740	20				740	
	Strassenunterhalt; Werterhaltung	300	20				300	
	Oberfeldstrasse; Erschl. Oberfeld	1'050	20		1'050			
	Oberfeldstrasse; Perimeterbeitrag	-433	20			-433		
	Wiesstrasse; Verbreiterung / Sanierung	643	20	643				
	Werkhof; Projektierung Umsiedlung	175	40	175				
	Strassenbeleuchtung; San. 2. Etappe	122	20	122				
	Strassenbeleuchtung; San. 3. Etappe	150	20				150	
	Buslinie 22; Haltestellen	750	20		750			
7	Umwelt und Raumordnung	3'493		371	1'159	2'363	-200	-200
	Wasserversorgung Michaelskreuz; Investitionsbeitrag	300	50	300				
	Kanalisationsleitungen; Sanierung	500	50	100	100	100	100	100
	Kanalisationsleitungen; Entnahme Verpflichtung	-500	50	-100	-100	-100	-100	-100
	D4; Entlastungsleitung	338	50	33	305			
	D4; Entlastungsleitung; Entnahme Verpflichtung	-338	50	-33	-305			
	Bahnhofstrasse Nord; Verl. Hauptleitung	500	50			500		
	Bahnhofstrasse Nord; Entnahme Verpfl.	-500	50			-500		
	Kanalisationsanschlussgebühren	-1'000		-200	-200	-200	-200	-200
	Friedhofanlage; Neukonzeption	805	20	95	355	355		
	Ron; Hochwasserschutz	603	50			603		

Investitionsvorhaben *(in 1'000 Franken)*	*Total 2018 bis 2022*	*ND*	*Budget 2018*	*Finanzplanjahre 2019*	*2020*	*2021*	*2022*
Geissbach; Einlaufwerk, Sanierung	185	50			185		
Wilbach; Ausbau 2. Etappe	2'840	50		1'420	1'420		
Wilbach; Auflösung Vorfinanzierung	-416	50		-416			
REK und Ortsplanungs-Revision	176	10	176				
8 Volkswirtschaft	0		0	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	0		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen 2018–2022 (mit Auflösung von Reserven)	**14'060**		**6'227**	**3'333**	**2'355**	**2'245**	**-100**

ND = Nutzungsdauer

Zusammenfassung

Die Ergebnisse der einzelnen Finanzplanjahre können der folgenden Tabelle entnommen werden. Sie basieren auf den Steuerfüssen der jeweiligen Planjahre (vgl. Tabelle Einflussfaktoren). Die kumulierten Ergebnisse (Ziffer 13) erreichen das mittelfristig in § 79 des Gemeindegesetzes geforderte Haushaltgleichgewicht nicht. Immerhin zeichnet sich gegen Ende der Finanzplanperiode eine positive Entwicklung ab. In welchem Ausmass diese tatsächlich eintreten kann, hängt nicht zuletzt von der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 18 ab, welche die Überprüfung der Aufgabenzuteilung zwischen Kanton und Gemeinden zum Ziel hat.

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung *(in 1'000 Franken)*	*Budget 2018*	*Finanzplanjahre 2019*	*2020*	*2021*	*2022*
Weiterführung der bisherigen Aufgaben					
1 Laufender Ertrag	26'632	27'391	27'743	28'488	28'851
2 Laufender Aufwand	27'312	27'831	28'079	28'329	28'382
3 Bruttoüberschuss I (1)–(2)	**-680**	**-441**	**-336**	**159**	**469**
Veränderung der Laufenden Rechnung					
4 Aufwand- und Ertragsänderungen		-1'777	-943	-918	-938
5 Veränderung der Zinsbelastung		74	58	80	91
6 Bruttoüberschuss II (3)–(4)–(5)	**-680**	**1'262**	**550**	**997**	**1'315**
7 Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	715	945	953	929	983
8 Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen	133	821	600	100	100
9 Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
10 Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
11 Einlagen (Kontengruppe 38)	91	153	168	157	166
12 Entnahmen (Kontengruppe 48)	1'281	334	533	38	44
13 Ergebnis Laufende Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	**-338**	**-323**	**-638**	**-151**	**111**
14 Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
15 Erhöhung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
16 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0
17 Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital	-338	-323	-638	-151	111
18 Ergebnis Laufende Rechnung nach Verbuchung des Ergebnisses	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Antrag des Gemeinderats

Der Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

TRAKTANDUM 2

JAHRESPROGRAMM 2018

Der Gemeinderat erstellt jährlich ein Jahresprogramm über seine Geschäftstätigkeit. Dieses wird den Stimmberechtigten zusammen mit dem Voranschlag sowie dem Finanz- und Aufgabenplan (FAP) zur Kenntnisnahme vorgelegt. Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Gemeinderats im Planungsjahr.

Ziel/Aufgabe	*Massnahme/ Umschreibung*	*2016*	*2017*	*2018*	*2019*	*201x*
0 Allgemeine Verwaltung Förderung der Zusammenarbeit im Rontal	Die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root wollen in verschiedenen Themen zusammenarbeiten. Aktuell steht Folgendes im Fokus: – Hallenbad im Rontal – Velo(schnell)verbindung		S	**W**	W	A
2 Bildung Aufgrund der Schulraumplanung sind auf Beginn des Schuljahres 2018/19 am Standort Oberfeld in einem Erweiterungsbau eine Kindergarten- und zwei Primarschulabteilungen zu realisieren.	Die Stimmberechtigten haben den Baukredit von CHF 3,7 Mio. anlässlich der Urnenabstimmung vom 05.06.2016 bewilligt. Die Bauarbeiten verlaufen termingerecht.	W	W	**A**		
Zur Werterhaltung der Schulanlagen werden verschiedene Arbeiten ausgeführt.	Die notwendigen Sanierungen in der Schulanlage Dorf gehen aus dem Masterplan hervor.			**S** **A**		
Einführung des Lehrplans 21 mit der Implementierung neuer Lehrmittel und des Schwimmunterrichts.	Start der Umsetzung in der Kindergarten- und Primarstufe ab dem Schuljahr 2017/18 sowie in der Sekundarstufe I ab dem Schuljahr 2019/20.		S	**W**	W	A
Planung und Umsetzung des Strukturmodells in der Sekundarstufe I von der getrennten zur kooperativen Sekundarschule.	Aufgrund der Schülerzahlen und den damit verbundenen Vorgaben des Kantons wird der Wechsel des Strukturmodells in der Sekundarstufe I mit der Einführung des Lehrplans 21 geplant und umgesetzt.			**S**	A	
3 Kultur und Freizeit Von Honau bis nach Ebikon wird entlang des Rooterberges ein durchgehender Wanderweg erstellt.	Zusammen mit den anderen Rontaler Gemeinden wird ein Konzept für den «Rontaler Höhenweg» erarbeitet und umgesetzt.	S	W	**A**		
Bewegung an der frischen Luft, anstatt zuhause oder draussen rumzuhängen. Dies ist ein Argument für den Bau eines Skateparks. Längst haben nebst den Jugendlichen ganze Familien diesen Sport entdeckt.	In einem Vorprojekt soll aufgezeigt werden, wo ein Skatepark realisiert werden kann. In einem Workshop werden die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfasst und danach im Rahmen des Budgets in einem Projekt umgesetzt.		S	**A**		
Mit dem eigenen Körpergewicht unter freiem Himmel trainieren. Das sogenannte Street-Workout soll die Gemeinde Root erreichen.	Um den Trainingsbedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen, soll im Rahmen eines Vorprojekts ein geeigneter Standort für einen Street-Work-out-Park evaluiert werden. Die Anlage soll für Jung und Alt zugänglich sein.			**S**	A	
Die Rooter Weihnachtsbeleuchtung erstrahlte 2016 erstmals. 2017 erfolgen Erweiterungen und 2018 soll sie abgeschlossen werden.	Nach Fertigstellung der Überbauung Rössli soll in diesem Bereich zusammen mit der Eigentümerschaft eine Erweiterung erfolgen.			**S** **A**		

Ziel/Aufgabe	*Massnahme/ Umschreibung*	*2016*	*2017*	*2018*	*2019*	*201x*
5 Soziale Wohlfahrt						
Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen im Alter möglichst lange in der für sie geeigneten Wohnform leben können.	In Zusammenarbeit mit der Stiftung Alterssiedlung Root wird eine Anlaufstelle eingerichtet, die über mögliches und geeignetes Wohnen im Alter informiert.			**S A**		
Mittels einer Altersdrehscheibe soll eine Stelle telefonisch umfassend Informationen zu Themen des Alters erteilen können.	Im Zusammenwirken mit Pro Senectute und LuzernPlus wird im Rontal eine Bedarfsanalyse für verschiedene Angebote erstellt und ausgewertet.			**S A**		
Der Jugendpavillon im Oberwil ist am Ende seiner Nutzungsdauer.	Evaluation eines neuen geeigneten Standorts für ein Jugendlokal.			**S**	**A**	
6 Verkehr						
Das Quartier Oberfeld soll zeitgemäss erschlossen werden.	Die Stimmberechtigten haben den erforderlichen Sonderkredit von CHF 650'000 an der Gemeindeversammlung vom 17.05.2017 bewilligt.	S	W	**A**		
Für den Werkhof und weitere Nutzungen (z.B. Feuerwehrmagazin) soll ein neuer Standort evaluiert werden.	Im Rahmen eines Projektwettbewerbs soll ein geeigneter Standort bestimmt werden. Die Projektierung und Planung erfolgt später.			**S A**		
Zum Erhalt des Werts ist das Strassennetz kontinuierlich zu pflegen.	Gemäss der Masterplanung «Werterhaltung Strassenbau» werden folgende Sanierungen ausgeführt: – Untere Michaelskreuzstrasse – Perlenstrasse (Teilsanierung)			**S**	A	
Das Parkieren auf öffentlichem Grund soll für das Gemeindegebiet geregelt werden.	Planung öffentlicher Parkplätze durch den Bau neuer und die Erneuerung bestehender Plätze. Die Realisierung ist spätestens 2019 vorgesehen.			**S**	A	
7 Umwelt und Raumordnung						
Das Siedlungsgebiet ist vor Hochwasser zu schützen.	Für das beim Geissbach bestehende Schutzdefizit wird ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses umfasst im Wesentlichen das Einlaufbauwerk im Gebiet Wilmisberg. Der Regierungsrat hat den Ausbau des Wilbachs, 2. Etappe, bewilligt und die Ausführung unter Vorbehalt der Bewilligung der erforderlichen Kredite durch den Kantonsrat beschlossen.	S	W	**W**	W	A
Der Friedhof soll erneuert und das Friedhofreglement überarbeitet werden.	Auf dem Friedhof sollen weitere Grabmöglichkeiten entstehen. Im Weiteren werden die Fusswege erneuert. Das Friedhofreglement, datiert aus dem Jahr 1977, bedarf einer Überarbeitung.			**S**	A	
Die Ortsplanung ist aufgrund verschiedener Erfordernisse zu revidieren.	Die Ortsplanung ist zur Vorprüfung beim Kanton. Nach der öffentlichen Auflage Ende 2017/Anfang 2018 erfolgt die Bereinigung der Einsprachen. Die revidierte Ortsplanung soll den Stimmberechtigten 2018 zur Genehmigung unterbreitet werden.	W	W	**A**		
Qualitative Zentrumsentwicklung an der Bahnhofstrasse Nord.	Im Rahmen der Ortsplanungsrevision soll die Zentrumsentwicklung an der Bahnhofstrasse Nord weiter vorangehen. Falls die vier Grundstücke der belleVista Immobilien AG einzeln veräussert würden, sollen sie gesichert werden.	W	W	W	**A**	
9 Finanzen und Steuern						
Am 1.1.2018 tritt das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) in Kraft. Es bezweckt die Modernisierung der Steuerungsinstrumente sowie des Kredit- und Ausgabenrechts. Im Weiteren ist HRM2 nach dem Grundprinzip «True and fair view» einzuführen.	Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben die erforderlichen Massnahmen nach Vorgabe des Kantons zu treffen. Der Finanzhaushalt ist mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets zu führen. Dazu sind ein neuer Kontenrahmen und neue Begrifflichkeiten notwendig. Die Vermögenswerte sind im Rahmen eines Restatements neu zu bewerten.		S	**W**	A	

P = Planung S = Start W = Weiterführung A = Abschluss

Antrag des Gemeinderats

Das Jahresprogramm 2018 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

TRAKTANDUM 3

DER VORANSCHLAG 2018 IM ÜBERBLICK

1. Laufende Rechnung

a) Ergebnis und Abweichungen

Der Voranschlag rechnet bei einem Aufwand von CHF 28,25 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 337'900.00.

In den einzelnen Verwaltungsabteilungen ergeben sich gegenüber dem Voranschlag des laufenden Jahres folgende Abweichungen:

	Nettoaufwand (+), Nettoertrag (−)	***Voranschlag 2018***	***Voranschlag 2017***	***Abweichung***
0	Allgemeine Verwaltung	1'923'500	1'797'800	125'700
1	Öffentliche Sicherheit	588'800	608'400	-19'600
2	Bildung	6'775'600	6'714'100	61'500
3	Kultur und Freizeit	512'700	440'900	71'800
4	Gesundheit	1'326'900	1'280'600	46'300
5	Soziale Wohlfahrt	5'371'700	4'929'000	442'700
6	Verkehr	1'157'300	1'073'300	84'000
7	Umwelt und Raumordnung	276'500	256'700	19'800
8	Volkswirtschaft	-845'700	-917'800	72'100
9	Finanzen und Steuern	-16'749'400	-15'905'900	-843'500
	Aufwandüberschuss	**337'900**	**277'100**	**60'800**

b) Steuerfuss

Dem Voranschlag liegt grundsätzlich ein unveränderter Steuerfuss von 1,95 Einheiten zu Grunde. Die Stimmberechtigten haben jedoch an der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 für die Gemeindesteuern 2018 einen Steuerrabatt von 0,15 Einheiten beschlossen, sodass der effektive Steuerbezug 1,80 Einheiten beträgt. Diesen Steuerfuss begründet der Gemeinderat wie folgt:

Das Ergebnis weist einen Aufwandüberschuss aus, der 2,7% des budgetierten Steuerertrags des laufenden Jahres ausmacht. Es liegt grundsätzlich innerhalb einer tolerierbaren Bandbreite der Budgetgenauigkeit. Die Notwendigkeit für den beantragten Steuerbezug ist allerdings darin begründet, dass die finanzielle Situation des Kantons Auswirkungen auf die Luzerner Gemeinden hat. Mit der Aufgaben- und Finanzreform 18 soll die Aufgabenzuteilung zwischen Kanton und Gemeinden überprüft werden. Gemäss Projektauftrag ist die Reform für beide Staatsebenen haushaltneutral abzuwickeln. Ob dieses Ziel für den Kanton und jede einzelne Gemeinde erreicht werden kann, ist offen.

2. Investitionsrechnung

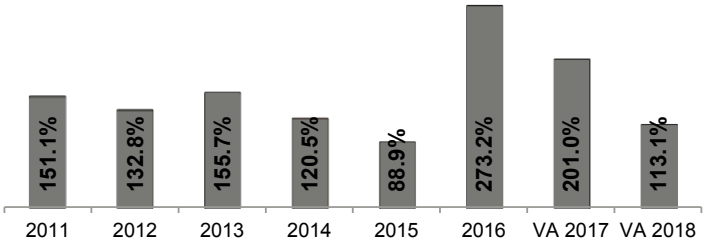
In der Investitionsrechnung rechnet der Voranschlag mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 6'360'100.00. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Budgetjahr -10,7%.

Die wesentlichen Ausgaben fallen bei den Schulanlagen an. Einerseits wird der Erweiterungsbau der Schulanlage Oberfeld fertiggestellt und anderseits werden in den bestehenden Schulanlagen umfangreiche Werterhaltungsarbeiten ausgeführt. Überdies wird die Wiesstrasse verbreitert und saniert sowie die Dorf-/Perlenstrasse entwässert.

ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

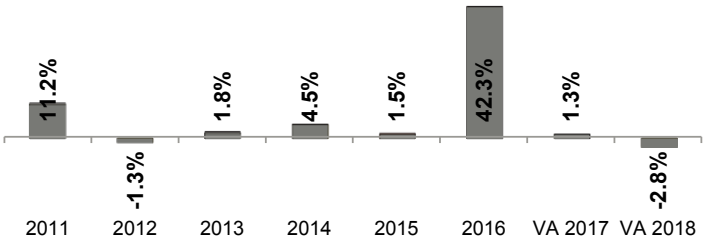
	Voranschlag 2018		*Voranschlag 2017*		*Rechnung 2016*	
	Aufwand Ausgaben	***Ertrag Einnahmen***	***Aufwand Ausgaben***	***Ertrag Einnahmen***	***Aufwand Ausgaben***	***Ertrag Einnahmen***
Ergebnisse						
Laufende Rechnung (LR)						
Total Aufwand/Ertrag	28'251'200	27'913'300	27'984'200	27'707'100	32'748'893	44'460'815
Ertragsüberschuss					**11'711'922**	
Aufwandüberschuss		**337'900**		**277'100**		
Investitionsrechnung (IR)						
Total Ausgaben/Einnahmen	6'610'100	250'000	3'129'100	316'500	5'360'630	570'159
Nettoinvestitions-Zunahme		**6'360'100**		**2'812'600**		**4'790'471**
Nettoinvestitions-Abnahme						
	Mittelverwendung	***Mittelherkunft***	***Mittelverwendung***	***Mittelherkunft***	***Mittelverwendung***	***Mittelherkunft***
Finanzierung						
Nettoinvestitions-Zunahme	6'360'100		2'812'600		4'790'471	
Nettoinvestitions-Abnahme						
Ertragsüberschuss LR						11'711'922
Aufwandüberschuss LR	337'900		277'100			
Abschreibungen (ohne DS 999):						
– auf Verwaltungsvermögen (331/332)		847'700		637'200		538'143
– auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999):						
– in Spezialfinanzierungen (380)		90'700		189'800		204'149
– in Spezialfonds (384)						
– in Vorfinanzierungen (385)						5'500'000
Entnahmen:						
– aus Spezialfinanzierungen (480)	263'700		221'100		171'177	
– aus Spezialfonds (484)					9'919	
– aus Vorfinanzierungen (485)	1'017'000				139'405	
Finanzierungsüberschuss					**12'843'241**	
Finanzierungsfehlbetrag (der Verwaltungsrechnung)		**7'040'300**		**2'483'800**		
Mittelbedarf/Mittelüberschuss						
Finanzierungsüberschuss						12'843'241
Finanzierungsfehlbetrag	7'040'300		2'483'800			
Kreditrückzahlungen					5'500'000	
Veränderungen im Finanzvermögen:						
– Neuanlagen	3'000'000		130'000		1'164'125	
– Wertvermehrender Aufwand	70'000				275'898	
– Auflösung von Anlagen (Buchwert)						2'250'776
– Abschreibungen auf Finanzvermögen (330) (ohne DS 999)		247'900		231'000		188'024
Gesamter Mittelbedarf		**9'862'400**		**2'382'800**		
Gesamter Mittelüberschuss					**8'342'019**	

FINANZKENNZAHLEN



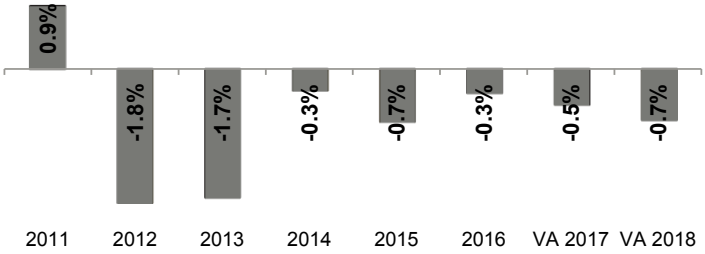
Selbstfinanzierungsgrad
(im 5-Jahres-Durchschnitt)

Er zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen.



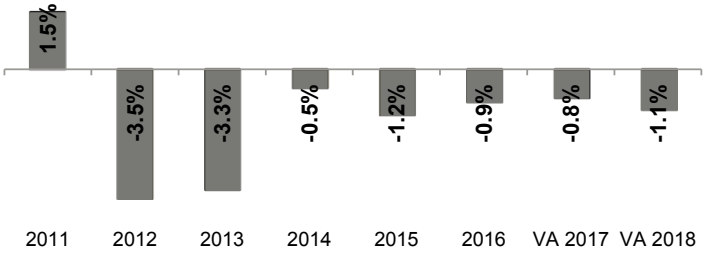
Selbstfinanzierungsanteil

Er zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrags geldwirksam zur Finanzierung von Investitionen und/oder Schuldentilgung verwendet werden kann.
Er sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen.



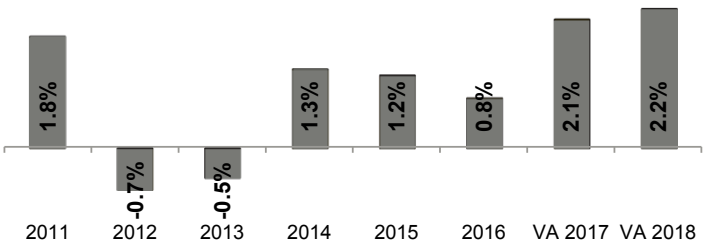
Zinsbelastungsanteil I

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.
Er sollte 4 Prozent nicht übersteigen.



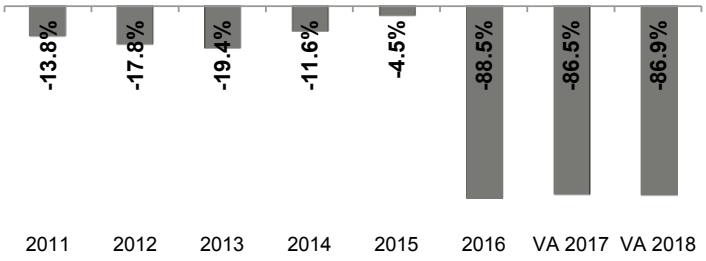
Zinsbelastungsanteil II

Er drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich, zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.
Er sollte 6 Prozent nicht übersteigen.



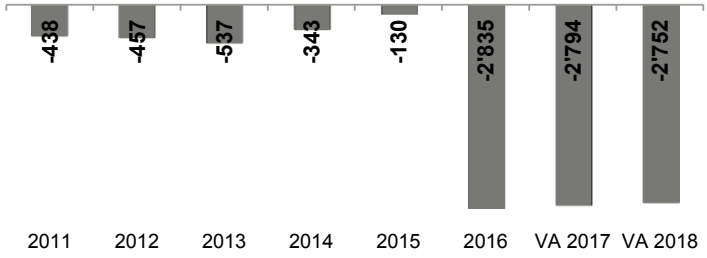
Kapitaldienstanteil

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.
Er sollte 8 Prozent nicht übersteigen.



Verschuldungsgrad

Er zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich.
Er sollte 120 Prozent nicht übersteigen.



Nettoschuld pro Einwohner

Sie stellt die ungedeckte Schuld dar (Fremdkapital; Abt. 20 abzügl. Finanzvermögen; Abt. 10).

Ergänzende Bemerkungen

Die Werte der Jahre 2017 und 2018 basieren auf den Voranschlägen dieser Jahre. Im Weitern beruht die Berechnung des Verschuldungsgrads sowie der Nettoschuld pro Einwohner auch auf Werten der Bestandesrechnung. Es handelt sich dabei um die letzten bekannten Bestände per 31.12.2016.

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 80 % sowie ein Selbstfinanzierungsanteil unter 10 % können akzeptiert werden, wenn die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt. Dieses liegt zurzeit bei CHF 1'970.00 pro Einwohner (letzte von lustat, Statistik Luzern, publizierte Zahl).

ERLÄUTERUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2018

Laufende Rechnung

---

0 Allgemeine Verwaltung

012 Gemeinderat

Der Gemeindeverband LuzernPlus hat im Rahmen der Raumentwicklung LuzernOst einen Vorabklärungsbericht für ein Hallenbad im Rontal verfasst, den der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Für die Weiterbearbeitung müssen die interessierten Gemeinden einen weiteren Kredit bewilligen.

020 Gemeindeverwaltung

Die Server der Verwaltung werden 2019 am Ende ihrer Nutzungsdauer sein. Aufgrund der erarbeiteten ICT-Strategie soll im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung mit externer Unterstützung ein Pflichtenheft erstellt werden. Im Weiteren erfordert die Rechnungslegung unter HRM2 neue und zusätzliche Software.

Im Rahmen des kantonalen Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) wurde die Entschädigung des Kantons für die Steuerveranlagung ersatzlos gestrichen.

---

1 Öffentliche Sicherheit

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Der Ertrag dieser Spezialfinanzierung reicht nicht ganz, um den Aufwand zu decken. CHF 16'500 müssen zum Ausgleich aus den Reserven (Verpflichtung) entnommen werden. Der Feuerwehrsteuer-Ansatz beträgt wie bisher 0,35 %.

---

2 Bildung

200 Kindergarten

Gemäss der aktuellen Schulraumplanung muss davon ausgegangen werden, dass im Schuljahr 2018/19 eine siebte Abteilung geführt werden muss.

210 Primarstufe; Regelklassen

Aufgrund einer Empfehlung der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung soll den Lernenden mittelfristig ab der 3. Klasse ein Tablet zur Verfügung stehen. Die Umsetzung soll gestaffelt erfolgen. Der Voranschlag enthält die Ergänzung des bestehenden Tablet-Bestands auf eine 1:2-Lösung (halber Klassensatz pro Schulzimmer).

214 Musikschule

Nach der Überführung der regionalen Musikschule Root (DS 215) in die Musikschule Rontal ist unser Kostenanteil an die rechnungsführende Gemeinde Ebikon zu leisten.

217 Schulanlagen

Damit die betrieblichen Abläufe zwischen den Schulanlagen Dorf und Oberfeld optimiert werden können, ist vorgesehen, ein Betriebsfahrzeug (Lieferwagen) anzuschaffen.

219 Volksschule allgemein

Die Server in den Schulhäusern St. Martin und Oberfeld sind am Ende ihrer Nutzungsdauer und müssen ersetzt werden.

Nach wie vor sind einzelne Elemente der Tagesstrukturen schwach frequentiert, was Fixkosten ohne entsprechende Erträge nach sich zieht.

250 Kantonsschule
Mehr Lernende besuchen Kantonsschulen oder Gymnasien, was die Schulgeldbeiträge an den Kanton entsprechend erhöht.

290 Übriges Bildungswesen
Nach der Übernahme im August 2017 ist der Spielgruppenbetrieb nun für ein ganzes Rechnungsjahr veranschlagt.

---

3 Kultur und Freizeit

330 Öffentliche Anlagen/Wanderwege
Die Fussgängerverbindung D4 – Hasliwald und insbesondere die Brücke über die Ron sollen projektiert werden. Die Realisierung ist 2019 vorgesehen.

340 Sport
Für den nachhaltigen Unterhalt der Spielfelder auf der Sportanlage Unterallmend durch den Werkdienst werden Geräte zur Rasenpflege angeschafft.

---

4 Gesundheit

440 Krankenpflege
Die Restfinanzierungsbeiträge an private Spitex-Organisationen nehmen zu.

---

5 Soziale Wohlfahrt

530 Ergänzungsleistungen
Gemäss dem Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) wurde der Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistung zur AHV zwischen dem Kanton und den Gemeinden (70/30) für die Jahre 2018 und 2019 sistiert. Die Übernahme des Kantonsanteils durch die Gemeinde macht pro Jahr rund CHF 356'000 aus.

---

6 Verkehr

620 Öffentliche Strassen/Werkhof
Das Zugfahrzeug (Mitsubishi) ist am Ende seiner Nutzungsdauer und muss ersetzt werden. Ferner soll zur effizienten Bewirtschaftung von Böschungen ein funkferngesteuerter Hangmäher beschafft werden.
Zur Planung von Parkplätzen im Dorfzentrum ist ein entsprechender Kredit vorgesehen.

650 Öffentlicher Verkehr
Mit der Vollendung der Wohnbauten beim Kreisel «Rössli» ist der Platz mit dem Bushaltehaus, Veloparkplätzen und Ruhebänken zu gestalten.
Im Weiteren sind im Rahmen einer Verlängerung der Buslinie 22 zusätzliche Haltestellen zu planen.

7 Umwelt, Raumordnung

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine eigenwirtschaftliche Spezialaufgabe, deren Finanzierung resp. Gebührenbezug periodisch überprüft werden muss. Die aktuelle Prüfung aufgrund der Modellrechnung des beauftragten Ingenieurbüros zeigt, dass die Gebühren gesenkt werden können: Die Grundgebühr von CHF 0.10 auf CHF 0.09 pro m² und die Mengengebühr von CHF 1.50 auf CHF 1.25 pro m³.

725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Aufgrund von Gewinnausschüttungen des Gemeindeverbands REAL in den vergangenen Jahren konnte die Grundgebühr auf einen Minimalbetrag von CHF 20 reduziert werden. Diese Reserve (Verpflichtung) wird bald aufgebraucht sein, sodass auf 2019 eine moderate Anhebung der Gebühr notwendig wird.

745 Friedhof (Spezialfinanzierung)
Der Friedhof soll saniert und neu konzipiert werden. Zur Vorbereitung des erforderlichen Sonderkredits ist im Voranschlag ein Projektierungskredit enthalten.

750 Gewässerverbauungen
Nebst dem ordentlichen Gewässerunterhalt ist die Vergrösserung des Geschiebesammlers beim Geissbach vorgesehen.

785 Regionale Tierkörpersammelstelle
Der Waschplatz muss saniert werden, damit er wieder den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

8 Volkswirtschaft

830 Kommunale/regionale Werbung
Auf dem Platz beim Kreisel «Rössli» soll eine weitere Info-Stele aufgestellt werden.

860 Energie
Aufgrund einer Schätzung der CKW AG ist mit rund CHF 50'000 weniger Konzessionsgebühren zu rechnen.

9 Finanzen, Steuern

900 Gemeindesteuern
Aufgrund des Ertrags des laufenden Jahres (2017) gehen wir beim Steuerertrag 2018 von einem Zuwachs von über 5% aus. Dieser Ertrag basiert auf einem Steuerfuss von 1,80 Einheiten. Dazu ist die Gutschrift des Steuerrabatts von 0,15 Einheiten zu rechnen, sodass der zu bewilligende Steuerfuss von 1,95 Einheiten resultiert.

901 Andere Steuern
Sowohl bei den Handänderungs- als auch bei den Grundstückgewinnsteuern sind die langjährigen Durchschnittswerte eingesetzt.

990 Abschreibungen
Aufgrund der aktiven Investitionstätigkeit in jüngerer Vergangenheit steigt der ordentliche Abschreibungsbedarf auf den Anlagen des Verwaltungsvermögens. Diese Abschreibungen sind gemäss der kantonal festgelegten Nutzungsdauer zwingend vorzunehmen.

Investitionsrechnung

350 Freizeitgestaltung

Bei der Schulanlage Oberfeld soll ein Skatepark geplant und realisiert werden. Im Rahmen eines Sponsoring-Konzepts sollen sich auch interessierte Dritte an der Finanzierung beteiligen.

620 Öffentliche Strassen/Werkhof

Der Belag der unteren Michaelskreuzstrasse ist dringend zu sanieren. Zudem soll die Entwässerung der Dorf-/Perlenstrasse im Bereich ALDI erstellt und der Deckbelag erneuert werden.
Im Rahmen eines Projektierungswettbewerbs soll für den Werkhof und weitere Nutzungen ein neuer Standort evaluiert werden. Die eigentliche Planung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Aufgrund der Modellrechnung des beauftragten Ingenieurbüros werden inskünftig regelmässig Leitungen saniert. Der Voranschlag enthält einen Kredit von CHF 100'000.

LAUFENDE RECHNUNG NACH FUNKTIONALER GLIEDERUNG

Voranschlag

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
	Laufende Rechnung	**28'251'200**	**28'251'200**	**27'984'200**	**27'984'200**	**44'460'815.23**	**44'460'815.23**
0	**Allgemeine Verwaltung**	**2'293'700**	**370'200**	**2'203'800**	**406'000**	**2'247'687.65**	**453'831.48**
	Nettoergebnis		**1'923'500**		**1'797'800**		**1'793'856.17**
011	Gemeindeversammlung	53'800		54'300		60'311.45	
012	Gemeinderat	395'700		373'500		483'098.50	
020	Gemeindeverwaltung	1'787'700	358'200	1'727'700	394'000	1'631'625.50	446'631.48
090	Verwaltungsgebäude	56'500	12'000	48'300	12'000	72'652.20	7'200.00
1	**Öffentliche Sicherheit**	**1'273'200**	**684'400**	**1'373'100**	**764'700**	**1'054'748.40**	**691'712.90**
	Nettoergebnis		**588'800**		**608'400**		**363'035.50**
100	Vormundschaftswesen	485'800		488'000		281'702.25	7'180.65
101	Betreibungsamt	65'900	1'100	99'400	7'700	59'724.35	750.30
102	Gewerbewesen		3'000		10'000		15'648.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	4'100		4'000		3'273.55	
106	Bürgerrechtswesen	2'100	15'000	3'000	17'000	1'305.60	12'550.00
140	Feuerwehr	280'900	280'900	309'500	309'500	271'427.30	271'427.30
145	Regionale Feuerwehr Root (Spez. Finanzierung)	380'500	380'500	415'900	415'900	369'746.95	369'746.95
151	Schiesswesen	15'600	3'900	15'200	4'600	15'166.60	4'490.45
160	Zivilschutz	38'300		38'100		52'401.80	9'919.25
2	**Bildung**	**10'897'600**	**4'122'000**	**11'270'900**	**4'556'800**	**11'106'456.40**	**4'808'422.35**
	Nettoergebnis		**6'775'600**		**6'714'100**		**6'298'034.05**
200	Kindergarten	822'800	340'800	752'600	323'600	634'670.70	251'917.20
210	Primarstufe; Regelklassen	3'045'800	1'250'000	3'190'100	1'223'700	3'116'512.45	1'265'563.05
213	Sekundarstufe I; Regelklassen	2'741'900	2'095'000	2'879'900	2'237'800	2'915'202.07	2'110'197.25
214	Musikschule	232'700		230'300		207'314.65	
215	Regionale Musikschule (Spez.-Fin.)			389'000	389'000	629'782.55	629'782.55
216	Schulische Dienste	225'000		226'700		215'414.10	
217	Schulanlagen Root	1'120'100	60'900	1'093'500	50'000	1'001'183.10	39'692.50
218	Schulleitung	731'300		741'100		644'967.90	20'189.65
219	Volksschule allgemein	798'200	228'700	731'500	226'400	782'649.18	371'975.35
220	Sonderschulung	682'500	114'500	674'800	94'300	664'251.10	119'104.80
250	Kantonsschule	448'000		345'000		285'000.00	
290	Übriges Bildungswesen	49'300	32'100	16'400	12'000	9'508.60	
3	**Kultur, Freizeit**	**520'900**	**8'200**	**449'400**	**8'500**	**579'925.40**	**79'433.50**
	Nettoergebnis		**512'700**		**440'900**		**500'491.90**
300	Kulturförderung	154'400		166'300		219'533.60	22'486.40
320	Massenmedien	32'500		33'600		32'998.40	

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
330	Oeffentliche Anlagen, Wanderwege	101'700		92'000		119'962.80	48'714.10
340	Sport	226'000	6'500	151'400	6'500	207'010.60	6'500.00
350	Uebrige Freizeitgestaltung	6'300	1'700	6'100	2'000	420.00	1'733.00
4	**Gesundheit**	**1'329'400**	**2'500**	**1'282'100**	**1'500**	**1'233'054.75**	**5'212.15**
	Nettoergebnis		**1'326'900**		**1'280'600**		**1'227'842.60**
410	Pflegeheime	1'001'000		974'500		917'133.50	
440	Krankenpflege	293'000		275'800		286'031.25	3'192.00
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	2'000		2'000			
460	Schulgesundheitsdienst	29'900	2'500	26'600	1'500	27'034.50	2'020.15
490	Uebriges Gesundheitswesen	3'500		3'200		2'855.50	
5	**Soziale Wohlfahrt**	**6'225'700**	**854'000**	**5'745'700**	**816'700**	**5'527'027.30**	**994'551.66**
	Nettoergebnis		**5'371'700**		**4'929'000**		**4'532'475.64**
500	AHV	6'200				6'167.55	
501	AHV-Zweigstelle	22'600	10'200	22'500	10'000	22'176.40	9'971.80
520	Krankenversicherung	311'400	7'000	395'900	4'300	347'253.10	6'685.70
530	Ergänzungsleistungen	1'859'700		1'370'600		1'315'144.00	
531	Familienausgleichskasse	21'200		18'700		19'381.00	
540	Jugendbetreuung	305'900	6'000	324'800	3'900	275'366.05	4'850.00
580	Allgemeine Fürsorge	1'243'300	6'300	1'208'800	7'500	1'134'995.30	6'568.20
581	Gesetzliche Fürsorge	1'800'000	692'000	1'835'000	707'000	1'826'511.60	870'085.21
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	236'700	125'600	168'300	74'000	185'034.50	87'934.45
583	Sozialamt	378'200	6'900	360'600	10'000	352'082.15	8'456.30
584	Arbeitslosenfürsorge	40'500		40'500		40'115.65	
589	Übriges					2'800.00	
6	**Verkehr**	**1'318'700**	**161'400**	**1'232'500**	**159'200**	**1'236'573.50**	**161'758.70**
	Nettoergebnis		**1'157'300**		**1'073'300**		**1'074'814.80**
620	Oeffentliche Strassen / Werkhof	325'200	127'700	383'700	128'100	418'004.65	127'726.15
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	178'900	2'400	185'600	1'800	165'332.90	2'661.50
622	Strassenbeleuchtung	24'600		28'900		32'548.15	
650	Öffentlicher Verkehr	790'000	31'300	634'300	29'300	620'687.80	31'371.05
7	**Umwelt, Raumordnung**	**1'679'300**	**1'402'800**	**1'684'700**	**1'428'000**	**1'644'453.55**	**1'540'558.15**
	Nettoergebnis		**276'500**		**256'700**		**103'895.40**
715	Abwasserbeseitigung (Spez. Fin.)	1'019'700	1'019'700	985'200	985'200	1'066'270.40	1'066'270.40
725	Abfallbeseitigung (Spez. Fin.)	157'700	157'700	233'400	233'400	148'487.10	148'487.10
740	Bestattungswesen	76'500	2'500	97'900	2'500	101'967.30	2'100.60
745	Friedhof Root (Spezialfinanzierung)	133'000	133'000	169'000	169'000	172'648.75	172'648.75
750	Gewässerverbauungen	123'100		91'500		62'746.65	100'229.50
770	Naturschutz	6'000		5'800		5'939.60	

Voranschlag

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
780	Uebriger Umweltschutz	58'800	34'600	33'700	6'500	27'714.60	6'126.55
785	Regionale Tierkörpersammelstelle	55'300	55'300	31'400	31'400	44'695.25	44'695.25
790	Raumordnung	49'200		36'800		13'983.90	
8	**Volkswirtschaft**	**48'400**	**894'100**	**28'000**	**945'800**	**26'038.85**	**949'735.00**
	Nettoergebnis	**845'700**		**917'800**		**923'696.15**	
800	Landwirtschaft	18'000		8'900		15'733.60	1'714.95
820	Jagd, Wildschadenverhütung	6'400	8'600	6'800	9'300	5'194.35	8'969.00
830	Kommunale / regionale Werbung	23'500	1'500	11'800	1'600	4'610.90	1'500.00
840	Industrie, Gewerbe, Handel	500		500		500.00	
860	Energie		884'000		934'900		937'551.05
9	**Finanzen, Steuern**	**2'664'300**	**19'751'600**	**2'714'000**	**18'897'000**	**19'804'849.43**	**34'775'599.34**
	Nettoergebnis	**17'087'300**		**16'183'000**		**14'970'749.91**	
900	Gemeindesteuern	223'000	16'293'000	234'000	15'250'000	168'527.56	15'280'791.45
901	Andere Steuern	2'100	756'200	2'000	940'000	3'593.20	2'477'643.10
920	Finanzausgleich		486'600		485'000	41'660.00	258'608.00
940	Kapitaldienst	61'800	66'700	61'700	67'700	159'751.25	72'105.91
941	Liegenschaften Finanzvermögen	104'900	189'600	139'800	192'700	75'299.35	14'988'232.78
990	Abschreibungen	650'900		592'000		445'877.70	
991	Allgemeine Personalkosten	1'621'600	1'621'600	1'684'500	1'684'500	1'698'218.10	1'698'218.10
995	Vorfinanzierungen					5'500'000.00	
999	Abschluss		337'900		277'100	11'711'922.27	

LAUFENDE RECHNUNG NACH ARTENGLIEDERUNG

Voranschlag

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	**28'251'200**	**28'251'200**	**27'984'200**	**27'984'200**	**44'460'815.23**	**44'460'815.23**
3	**AUFWAND**	**28'251'200**		**27'984'200**		**44'460'815.23**	
30	**Personalaufwand**	**10'745'500**		**11'188'800**		**11'170'589.70**	
300	Behörden, Kommissionen und Richter	238'300		233'600		333'080.65	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'803'600		2'661'600		2'579'174.45	
302	Löhne der Lehrkräfte	5'907'600		6'385'100		6'387'287.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	634'500		667'900		683'031.10	
304	Personenversicherungsbeiträge	893'100		926'700		924'494.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	94'000		89'900		90'692.60	
306	Dienstkleider	24'000		28'000		19'548.75	
308	Entschädigungen für temp. Arbeitskräfte	27'000		28'000		29'103.65	
309	Übriger Personalaufwand	123'400		168'000		124'176.95	
31	**Sachaufwand**	**3'382'700**		**3'321'700**		**3'204'844.60**	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucks	290'300		298'400		295'216.96	
311	Anschaffung von Mobilien	622'800		430'400		542'028.57	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	165'400		170'800		159'808.10	
313	Verbrauchsmaterialien	207'500		181'500		148'322.45	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	789'200		1'003'300		1'004'304.05	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	126'300		162'400		97'323.07	
316	Mieten, Pachten, Benutzungskosten	89'500		125'700		124'057.00	
317	Spesenentschädigungen	60'200		55'900		45'054.20	
318	Dienstleistungen, Honorare	1'009'500		871'400		768'383.80	
319	Übriger Sachaufwand	22'000		21'900		20'346.40	
32	**Passivzinsen**	**65'400**		**83'400**		**87'077.85**	
320	Laufende Verpflichtungen	100		100		87.20	
322	Langfristige Schulden	60'000		60'000		67'322.90	
329	Übrige	5'300		23'300		19'667.75	
33	**Abschreibungen**	**1'095'600**		**868'200**		**726'166.76**	
330	Finanzvermögen	247'900		231'000		188'024.06	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschrieben	714'700		637'200		468'714.80	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzlich	133'000				69'427.90	
34	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**	**29'200**		**3'000**		**43'531.25**	
340	Einnahmeanteile für Gemeinden	29'200		3'000		1'871.25	
341	Beiträge an den Kanton					41'660.00	

Voranschlag

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
35	**Entschädigung an Gemeinwesen**	**2'153'200**		**1'978'500**		**1'651'609.75**	
351	Kanton	448'000		345'000		287'800.00	
352	Gemeinden	1'705'200		1'633'500		1'363'809.75	
36	**Eigene Beiträge**	**9'005'000**		**8'595'100**		**8'295'503.25**	
360	Bund	7'900				8'454.00	
361	Kanton	4'647'900		4'172'900		3'941'009.55	
362	Gemeinden	340'300		412'700		384'661.70	
363	Eigene Anstalten	346'500		550'400		534'205.55	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	980'900		922'800		900'356.40	
365	Private Institutionen	461'300		357'300		369'023.70	
366	Private Haushalte	2'220'200		2'179'000		2'157'792.35	
38	**Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen**	**90'700**		**189'800**		**17'416'070.82**	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	90'700		189'800		204'148.55	
385	Einlage Vorfinanzierungen					11'485'600.00	
389	Ertragsüberschuss					5'726'322.27	
39	**Interne Verrechnungen**	**1'683'900**		**1'755'700**		**1'865'421.25**	
391	Verrechnete Leistungen	29'800		29'800		29'719.00	
394	Verrechneter Personalaufwand	32'500		41'400		44'720.25	
395	Anteil Soziallasten	1'621'600		1'684'500		1'698'218.10	
396	Verrechnete Zinsen					92'763.90	
4	**ERTRAG**		**28'251'200**		**27'984'200**		**44'460'815.23**
40	**Steuern**		**15'911'200**		**16'073'100**		**17'623'760.45**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		15'154'000		15'132'000		15'145'379.50
402	Grundsteuern		65'000		64'000		63'475.00
403	Grundstücksgewinnsteuern		255'000		475'000		1'386'854.70
404	Handänderungssteuern		390'000		355'000		827'258.65
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		20'000		20'000		173'837.25
406	Besitz- und Aufwandsteuern		27'200		27'100		26'955.35
41	**Regalien und Konzessionen**		**891'600**		**943'100**		**946'518.05**
410	Konzessionen und Jagdpachtzinsen		891'600		943'100		946'518.05
42	**Vermögenserträge**		**309'900**		**313'600**		**15'075'519.39**
420	Banken						7.25
421	Guthaben		33'600		35'600		35'167.55
423	LS-Erträge des Finanzvermögens		159'800		162'900		149'740.15
424	Buchgewinne						14'808'723.63

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2018 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	 Ertrag
425	Zinsen des Verwaltungsvermögens		66'700		67'700		68'679.00
427	LS-Erträge des Verwaltungsvermögen		49'800		47'400		13'200.00
429	Übrige Vermögenserträge						1.81
43	**Entgelte**		**2'611'100**		**2'701'000**		**3'115'607.83**
430	Ersatzabgaben		263'300		257'000		267'687.85
431	Gebühren für Amtshandlungen		212'000		233'500		255'028.03
433	Schulgelder		134'600		190'700		278'132.25
434	Andere Ben.gebühren, Dienstleistungen		1'017'700		1'110'300		1'061'739.09
435	Verkäufe		3'200		2'600		3'753.10
436	Rückerstattungen		889'100		822'900		1'142'681.26
437	Bussen		90'000		84'000		104'125.00
438	Eigenleistungen für Investitionen		1'200				2'461.25
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**486'600**		**485'000**		**258'608.00**
444	Kantonsbeiträge		486'600		485'000		258'608.00
45	**Rückerstattungen an Gemeinwesen**		**1'711'500**		**1'976'900**		**1'871'585.75**
451	Kanton		25'900		74'400		104'391.75
452	Gemeinden		1'685'600		1'902'500		1'767'194.00
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**3'026'800**		**3'237'600**		**3'383'292.85**
460	Bund		6'100		6'500		66'569.00
461	Kanton		2'644'700		2'659'700		2'746'518.30
462	Gemeinden				20'000		
463	Eigene Anstalten		346'500		550'400		534'205.55
469	Uebrige		29'500		1'000		36'000.00
48	**Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung**		**1'618'600**		**498'200**		**320'501.66**
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		263'700		221'100		171'177.31
484	Entnahmen aus Spezialfonds						9'919.25
485	Entnahmen aus Vorfinanzierungen		1'017'000				139'405.10
489	Aufwandüberschuss		337'900		277'100		
49	**Interne Verrechnungen**		**1'683'900**		**1'755'700**		**1'865'421.25**
491	Verrechnete Mieten		29'800		29'800		29'719.00
494	Verrechneter Personalaufwand		32'500		41'400		44'720.25
495	Aufteilung Soziallasten		1'621'600		1'684'500		1'698'218.10
496	Verrechnete Zinsen						92'763.90

VORANSCHLAG DER INVESTITIONSRECHNUNG MIT KONTROLLE ÜBER DIE SONDERKREDITE

		Datum des Beschlusses	*Brutto-kredit*	*voraussichtl. beansprucht bis 31.12.17*	*Voranschlag 2018* *Ausgaben CHF*	*Einnahmen CHF*	*Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.18*	*verfügbar ab 1.1.2019*	*Bemerkungen*
217	**Schulanlagen**								
503.08	SA Oberfeld; Ausführung Erweiterung	05.06.2016	3'700'000	1'554'300	2'145'700		3'700'000	0	
503.17	SA; Werterhaltungsarbeiten, Teil 2	28.11.2017	1'200'000	0	1'200'000		1'200'000	0	Sonderkredit: siehe Traktandum 4
300	**Kulturförderung**								
565.01	Beitrag Restaurierung Rössli	22.11.2016	600'000	0	600'000		600'000	0	
350	**Freizeitgestaltung**								
501.01	Skatepark; Planung / Realisierung				400'000				
669.01	Skatepark; Beiträge Dritter					50'000			
620	**Öffentliche Strassen**								
501.03	Wiesstrasse; Verbreiterung / Sanierung	17.05.2017	650'000	6'600	643'400		650'000	0	
501.07	Unt. Michaelskreuzstrasse; Belagsan.				160'000				
501.08	Dorf-/Perlenstrasse; Entwässerung				460'000				
503.01	Werkhof; Projektierung Umsiedlung				175'000				
622	**Strassenbeleuchtung**								
501.02	Erneuerung Leuchten; 2. Etappe				122'000				
700	**Wasserversorgung**								
565.00	WV Michaelskreuz; Beitrag	22.11.2016	300'000	0	300'000		300'000	0	
715	**Abwasserbeseitigung**								
501.01	Leitungssanierungen				100'000				
501.07	D4; Entlastungsleitung	28.11.2017	338'000	0	33'000		33'000	305'000	Sonderkredit: siehe Traktandum 5
610.00	Kanalisationsanschlussgebühren					200'000			
745	**Friedhof**								
501.02	Friedhofanlage; Neukonzeption	xxx	805'000	0	95'000		95'000	710'000	Sonderkredit pendent
790	**Raumplanung**								
581.01	REK und Ortsplanungs-Revision	25.11.2014	300'000	389'000	176'000		565'000	0	
	Zusatzkredit	17.05.2017	265'000						
999	**Abschluss**								
590.00	Passivierte Einnahmen				250'000				
690.00	Aktivierte Ausgaben					6'610'100			
	Total				**6'860'100**	**6'860'100**			
	Nettoinvestitionszunahme				**6'360'100**				

ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat hat den Finanz- und Aufgabenplan 2018 –2022, das Jahresprogramm und den Voranschlag für das Jahr 2018 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Vom Jahresprogramm 2018 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
3. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 337'900.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 6'360'100.00 seien zu genehmigen.
4. Der Steuerfuss 2018 sei auf 1,95 Einheiten (wie bisher) festzusetzen.
5. Der Gemeinderat sei für die zur Deckung des Finanzbedarfs notwendige Mittelaufnahme von CHF 9'862'400.00 zu ermächtigen.
6. Der Kontrollbericht der kantonalen Dienststelle Finanzaufsicht Gemeinden zum Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021 und dem Voranschlag 2017 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:
   «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2017 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 9. März 2017 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Verfügung
Der Finanz- und Aufgabenplan, das Jahresprogramm und der Voranschlag werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderats und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Voranschlags ab.

Root, 28. September 2017

Gemeinderat Root
Heinz Schumacher, *Gemeindepräsident*
André Wespi, *Geschäftsführer*

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Root

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2018 der Gemeinde Root beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als nachhaltig und vertretbar.

Der Finanz- und Aufgabenplan 2018 bis 2022 steht wiederum unter dem Vorbehalt von möglichen Kostenverlagerungen des Kantons auf die Gemeinden, welche im Rahmen der fortlaufenden kantonalen Spardebatten drohen. Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheiten beurteilen wir den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.95 Einheiten – unter Anrechnung des von den Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 beschlossenen Steuerrabatts 2018 von 3/20 Einheiten – als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag zu genehmigen.

Den Sonderkredit für Werterhaltungsmassnahmen bei den Schulanlagen, den Sonderkredit für den Bau einer Siedlungsentwässerungsleitung sowie die Abrechnung des Sonderkredits für das Projekt Betreuungsgutscheine befürworten wir.

Die Abstimmungsvorlage vom 10. Dezember 2017 über den Kauf von vier Grundstücken an der Bahnhofstrasse haben wir im Hinblick auf die Strategie und Ziele des Gemeinderats geprüft. Wir empfehlen, dem Antrag des Gemeinderats auf Kauf der vier Grundstücke zuzustimmen.

Root, 24. Oktober 2017

Controlling-Kommission Root

Der Präsident:
Jérôme Rüfenacht

Die Mitglieder:
Simon Amrein
David Inderkum
Othmar Rust
Beat Schwegler

TRAKTANDUM 4

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE BEWILLIGUNG EINES SONDERKREDITS VON CHF 1'200'000.00 FÜR WERTERHALTUNGSMASSNAHMEN BEI DEN SCHULANLAGEN, TEIL 2

Ausgangslage
Aufgrund ihres Alters und des Nutzungsgrades unterliegen die Gebäude der Schulanlagen Root einem unterschiedlichen Werterhaltungsbedarf. Um einen Überblick zu erhalten, hat der Gemeinderat 2011 der Firma Horat & Partner GmbH eine Masterplanung über die gesamten Schulanlagen in Auftrag gegeben. Diese wurde in einem Konzept konkretisiert und sieht im Zeitraum von 2014 bis nach 2020 vier in sich abgeschlossene Sanierungsetappen im Gesamtbetrag von CHF 6,42 Millionen vor.

Der erste Teil der Werterhaltungsmassnahmen im Betrag von CHF 1'224'782.00 wurde im Jahr 2014 realisiert. Im Jahr 2018 soll der zweite Teil der Werterhaltungsmassnahmen im Betrag von CHF 1'200'000.00 erfolgen. Die nachfolgenden Massnahmen wurden basierend auf der Masterplanung aus dem Jahr 2011 unter Berücksichtigung der bereits erledigten Arbeiten und des aktuellen Zustandes definiert. Dadurch gibt es kleine Abweichungen zur ursprünglichen Masterplanung. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass nur Arbeiten ausgeführt werden, welche auch tatsächlich notwendig sind. Insgesamt darf festgehalten werden, dass die Prognose des Masterplans grösstenteils eingetroffen ist, sowohl hinsichtlich der notwendigen Massnahmen, wie auch der Kosten.

Projektierte Arbeiten; Teil 2
Der beantragte Sonderkredit basiert auf einem Kostenvoranschlag der Firma Horat & Partner GmbH. Darin sind folgende Arbeiten vorgesehen:

Gesamte Schulanlage Dorf	CHF	560'544.00
Erneuerung der Elektroanlagen (Unterverteilungen) und Beleuchtung		
Sanitär-Arbeiten nach Bedarf (keine komplette Sanierung)		
Handläufe		
Dichtungen		
Revision Heizung		
Honorare, Baureinigung, Reserve		

Schulhaus St. Martin	CHF	222'731.00
Umbauten im Dachgeschoss		
Sockelsanierung		
Renovation der Einbauschränke		
Auffrischung Natursteintreppe		

Schulhaus Arena	CHF	98'900.00
Ersatz Bodenbeläge		
Ersatz Vorhänge im Rondell		

Schulhaus Widmermatte	CHF	29'425.00
Malerarbeiten		
Vorhänge für Sonnenschutz		

Turnhalle Widmermatte II	CHF	241'250.00
neue Veloparkanlage, Abbruch alter Velounterstand neue Eingangsfront Revision der Fenster, Sonnenschutz Umbau Turnlehrerzimmer		
Röseligarten	CHF	47'150.00
Sanierung der Eingangsfronten Revision der Fenster Dichtungen		
Beantragter Sonderkredit		**CHF 1'200'000.00**

In diesen Kosten sind die Nebenkosten und Honorare sowie die Mehrwertsteuer enthalten. Die Kostengenauigkeit des Voranschlages liegt bei +/-10 %. Die Arbeiten werden während den Osterferien respektive während den Sommerferien 2018 ausgeführt.

Antrag des Gemeinderats
Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit von CHF 1'200'000.00 für Werterhaltungsarbeiten in den Schulanlagen, Teil 2, zuzustimmen.

Schulhaus St. Martin

TRAKTANDUM 5

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE BEWILLIGUNG EINES SONDERKREDITS VON CHF 338'000.00 FÜR DEN BAU EINER SIEDLUNGSENTWÄSSERUNGSLEITUNG (ENTLASTUNGSLEITUNG D4)

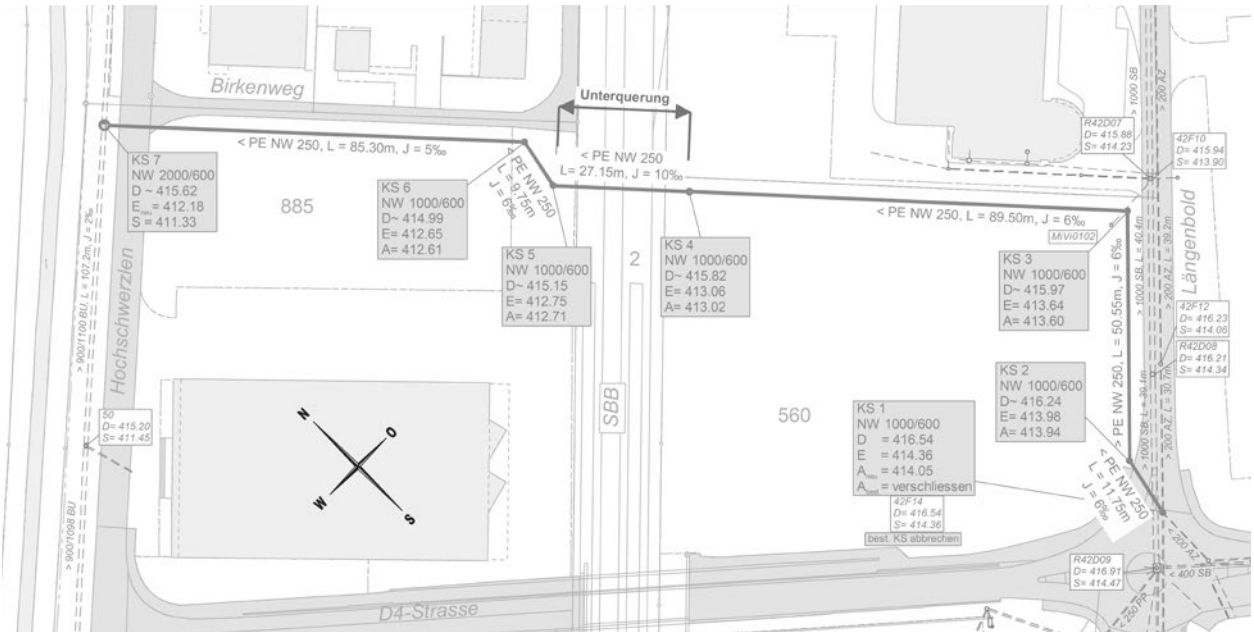
Das Schmutzwasser aus dem Gebiet Längenbold/D4 wird heute über eine Sammelleitung in der Längenboldstrasse vom Kreisel Längenbold/Leisibachstrasse bis zur Liegenschaft Längenbold 18b und anschliessend zur Sammelleitung an der Ron abgeleitet. Aufgrund von Durchflussmessungen und der prognostizierten zusätzlichen Abwassermenge mit dem Ausbau des D4 Business Village kommt die Leitung mit einem Durchmesser von 200 mm hydraulisch an ihre Kapazitätsgrenze. Um für Neubauten im Gebiet die Ableitung des Schmutzwassers sicherzustellen, ist eine Entlastungsleitung mit neuer Einleitung in den Sammelkanal notwendig. Dazu ist geplant, eine neue Leitung mit Durchmesser von 250 mm auf einer Länge von rund 250 m zu erstellen und das SBB-Gleis zu unterstossen (siehe Plan, Seite 39). Im Bereich Birkenweg/Hochschwerzlen erfolgt der Anschluss an die bestehende ARA-Sammelleitung. Damit kann die Entwässerung für die Zukunft in diesem Gebiet sichergestellt werden. Geplant ist die Realisierung bis Ende 2018, die Bauzeit beträgt rund drei Monate.

Kosten

Projektierung	CHF 35'000.00
Ausführung Leitungsbau	CHF 303'000.00
Total Sonderkredit	**CHF 338'000.00**

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit von CHF 338'000.00 für den Bau einer Siedlungsentwässerungsleitung (Entlastungsleitung D4) zuzustimmen.



Siedlungsentwässerungsleitung (Entlastungsleitung D4). (Grösserer Plan in Farbe befindet sich auf Seite 39)

TRAKTANDUM 6

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON CHF 600'000.00 FÜR DAS PROJEKT BETREUUNGSGUTSCHEINE

Ausgangslage
Die Gemeinde Root hat im Sommer 2013 ein befristetes Pilotprojekt «Betreuungsgutscheine» zur Finanzierung der Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter ab Schuljahr 2013/2014 bis Ende Schuljahr 2016/2017 gestartet. Die Finanzierung des Pilotprojektes wurde mittels eines Sonderkredites von CHF 600'000.00 gesichert.

Der geforderte Wirkungsbericht nach Ablauf der vierjährigen Projektphase und die Abrechnung des Sonderkredites liegen nun vor. Gestützt darauf wird über die definitive Einführung von Betreuungsgutscheinen entschieden.

Am 24. November 2016 hat der Gemeinderat das Gesamtkonzept Frühe Förderung mit einem Massnahmenkatalog 2016–2020 gutgeheissen. Die Abgabe von Betreuungsgutscheinen ist Teil davon.

Wirkungsbericht Betreuungsgutscheine
Von den 24 Familien, die beim Start der Abgabe von Betreuungsgutscheinen profitierten, wohnen noch 18 Familien in Root. Im Wirkungsbericht werden die Daten dieser Familien über vier Jahre ausgewertet.

Grundsätzlich kann im Wirkungsbericht aufgezeigt werden, dass Familien mit Bezug von Betreuungsgutscheinen

- im Arbeitsprozess verbleiben und das Arbeitspensum halten können
- mehr Nettoeinkommen und steuerbares Einkommen generiert wird
- weniger Wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen wird und
- der Steuerertrag zu Gunsten der Gemeinde leicht ansteigt.

Die Evaluation im Detail
Der Wirkungsbericht zeigt die Daten der 18 Familien über vier Jahre:

- Die Mehrheit der Familien kann das Arbeitspensum halten, eine kleinere Anzahl weist ein höheres Pensum vor. Dies weist darauf hin, dass Eltern dank Betreuungsgutscheinen im Arbeitsprozess verbleiben.
- Vor allem Familien mit einem Einkommen zwischen CHF 50'000.00 bis 100'000.00 nutzen das Angebot der Betreuungsgutscheine. Dies zeigt auf, dass vor allem Mittelstandfamilien profitieren.
- Eine Familie bezog dank Betreuungsgutscheinen weniger Sozialhilfe. Ab 2016 weist diese Familie (alleinerziehend) ein Arbeitspensum zu 100 % vor und wird ab diesem Datum steuerpflichtig.
- Die zwei weiteren Familien im untersten Einkommenssegment (2013) bezogen dank Betreuungsgutscheinen keine Wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Familien konnten bereits nach einem Jahr mehr Einkommen generieren. Ab dem dritten Jahr weisen beide Familien ein steuerbares Einkommen über CHF 50'000.00 vor.
- Die Einkommenssegmente verlagern sich im dritten Jahr tendenziell nach oben.
- Gesamthaft konnten die Familien mehr Nettoeinkommen generieren und das steuerbare Einkommen erhöhen. Gemäss einer Analyse der Universität St. Gallen vom November 2014 hat sich seit der Einführung von Betreuungsgutscheinen in den Gemeinden Luzern, Emmen und Kriens ein positiver und signifikanter Effekt auf das steuerbare Einkommen der Familien von 6–8 % herauskristallisiert. In Root zeigt sich eine Steigerung von durchschnittlich 3.4 %.

- Die Steuererträge erhöhten sich in derselben Zeit um 4.6 %.
- Die Vollkosten für die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen liegt bei rund CHF 132'000.00 pro Jahr.
- Im Vergleich mit den grossen Agglomerationsgemeinden und den Rontaler Gemeinden zeigt sich, dass Root ein grosszügiges Gutschein-Modell vorweist (keine Einkommensgrenze, Gutscheinhöhe CHF 10.00 – 90.00). Es zeigt aber auch Mängel auf: Die Gemeinden rundherum führen einen Babytarif und berücksichtigen Steuerabzüge wie Einzahlungen in die Pensionskasse, Säule 3a und Liegenschaftsunterhalt.
- Die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ist und bleibt eine Investition in die Frühe Förderung.

Die Zielsetzung, Betreuungsgutscheine sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern, den Mittelstand entlasten sowie die Existenzsicherung von Familien anstreben, ist damit erreicht.

Stellungnahme des Gemeinderats

- Der Gemeinderat hält an seiner Strategie zur Abgabe von Betreuungsgutscheinen fest.
- Die jährlichen Ausgaben ab 01.01.2018 sollen jedoch an die Tarife der Tagesstrukturen in Root und die übrigen Bedingungen im Rontal angepasst werden.

Foto: © Benjamin Thorn/pixelio

RECHNUNGSABLAGE ÜBER DEN SONDERKREDIT VON CHF 600'000.00 FÜR BETREUUNGSGUTSCHEINE

1.	**Ausgaben**		
	Auszahlung Betreuungsgutscheine	CHF	474'465.70
	Kosten der Verwaltung	CHF	54'558.00
	Total Ausgaben	**CHF**	**529'023.70**
2.	**Einnahmen**		
	Subventionen und Beiträge	CHF	0.00
3.	**Nettobelastung der Gemeinde**	CHF	529'023.70

			Ausgaben		Einnahmen
4.	**Verbuchungsnachweis**				
	Rechnung 2013	CHF	44'357.00		
	Rechnung 2014	CHF	111'426.90		
	Rechnung 2015	CHF	153'584.00		
	Rechnung 2016	CHF	124'202.00		
	Rechnung 2017	CHF	95'453.80		
	Total gemäss Ziffer 1 und 2	**CHF**	**529'023.70**	**CHF**	**0.00**

5.	**Kreditabrechnung**		
	Bewilligter Kredit durch Beschluss der Stimmberechtigten vom 27.11.2012	CHF	600'000.00
	abzüglich:		
	Bruttokosten gemäss Ziffer 1	CHF	529'023.70
	Kreditunterschreitung	**CHF**	**-70'976.30**

Root, 28. September 2017

Gemeinderat Root
Heinz Schumacher, *Gemeindepräsident*
André Wespi, *Geschäftsführer*

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Sonderkredites im Betrag von CHF 529'023.70 zu genehmigen und der definitiven Einführung von Betreuungsgutscheinen für Kinder im Vorschulalter mit jährlichen Kosten von CHF 100'000.00 zuzustimmen.

TRAKTANDUM 7

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE TEILREVISION DER GEMEINDEORDNUNG

Technische Überarbeitung
Per 1. Januar 2018 tritt im ganzen Kanton Luzern das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) in Kraft. Aufgrund dieses Gesetzes müssen alle Gemeinden neu das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) anwenden.

Nebst umfassenden Anpassungen bei der Rechnungslegung bedingen die neuen Bestimmungen auch zwingend eine Teilrevision der Gemeindeordnung. Diese Teilrevision wurde vom Gemeinderat bereits beim Erlass der aktuellen Gemeindeordnung vom 20. Mai 2015 angezeigt.

Der Verband Luzerner Gemeinden VLG hat den Gemeinden mit einer Ergänzung zum Leitfaden für die Erarbeitung einer Gemeindeordnung die wichtigsten Änderungen im Zusammenhang mit dem Finanzhaushaltsgesetz zusammengetragen. Gestützt auf diesen Leitfaden wurden die entsprechenden Artikel in der Gemeindeordnung angepasst.

Es ist keine Totalrevision der Gemeindeordnung notwendig, da die Kernpunkte wie z.B. das Führungsmodell sowie das System mit der Gemeindeversammlung erst vor zwei Jahren beschlossen wurden und keiner Revision bedürfen.

Aus den Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit der neuen Gemeindeordnung beantragt der Gemeinderat nebst den zwingend notwendigen technischen Anpassungen die folgenden zwei Änderungen:

Zuständigkeit bei Gemeindereferendum
Dem Gemeinderat wird neu die Legitimation erteilt, bei Bedarf das Gemeindereferendum, gestützt auf §86 der Übergangsbestimmungen zur Kantonsverfassung, zu ergreifen. Dies ermöglicht dem Gemeinderat, dass das Gemeindereferendum als Behördenreferendum bei Bedarf auch effektiv genutzt werden kann und nicht vorgängig eine Gemeindeversammlung zum Erhalt der Legitimation durchgeführt werden muss. Die Anpassung ist in Art. 25 Abs. 3 der Gemeindeordnung enthalten.

Zuständigkeit für die Erteilung des Rooter Bürgerrechts an Schweizerinnen und Schweizer
Gemäss Art. 34 der aktuellen Gemeindeordnung ist die Bürgerrechtskommission abschliessend für alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Einbürgerungen zuständig. Beim damaligen Erlass dieser Bestimmungen stand die Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen im Vordergrund. Für diese Einbürgerungen hat sich das neue Verfahren auch bestens bewährt.

Hingegen hat sich in der Praxis gezeigt, dass dieses Verfahren für die Erteilung des Rooter Bürgerrechts an Schweizerinnen und Schweizer zu umständlich ist und zu viel Zeit in Anspruch nimmt, da die Bürgerrechtskommission in der Regel nur zweimal pro Jahr zusammenkommt.

Aus diesem Grund soll neu der Gemeinderat wieder für die Erteilung des Rooter Bürgerrechts an Schweizerinnen und Schweizer zuständig sein. Die Anpassung ist in Art. 34 Abs. 2 der Gemeindeordnung enthalten.

Anpassungen
Nachfolgend werden die angepassten Artikel aufgeführt. Die vollständige Gemeindeordnung kann unter *www.gemeinde-root.ch* (Rubrik Politik, Gemeindeversammlung) oder am Schalter der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

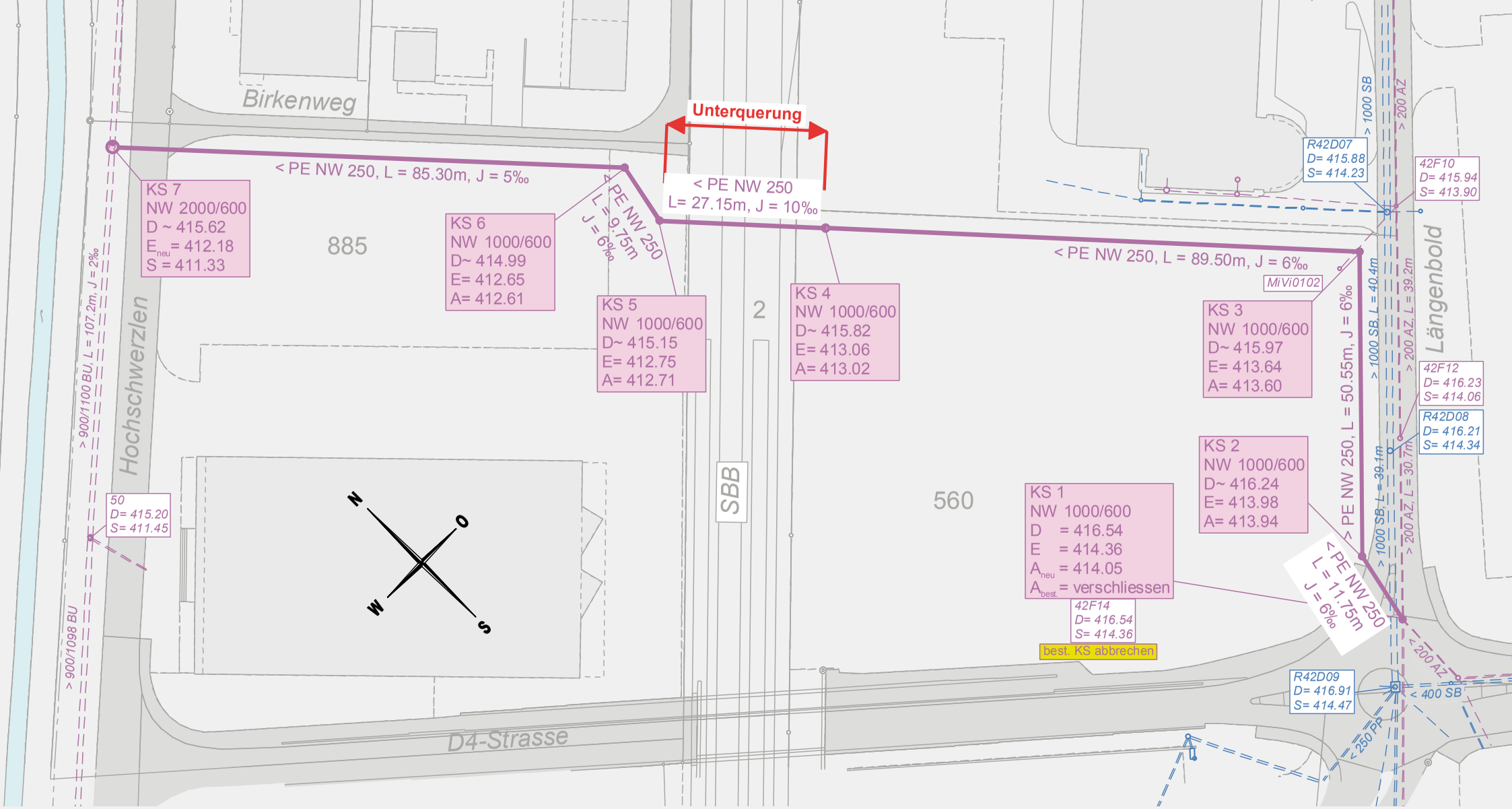
Geltendes Recht (bisher)	*Neu*
Art. 14 Politische Planung	**Art. 14 Politische Planung**
[1] Die Gemeindeversammlung nimmt bei der politischen Planung der Gemeinde folgende Befugnisse wahr: a. Beschluss über den Voranschlag, b. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm, c. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan, d. Kenntnisnahme von allfälligen Planungsberichten, e. Kenntnisnahme von allfälligen Leitbildern. [2] Die Planungsunterlagen gemäss lit. b–e können zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat verbindliche Vorgaben für die Ausgestaltung der nächsten Planungsunterlagen (Voranschlag, Jahresprogramm, Finanz- und Aufgabenplan, allfällige Planungsberichte und Leitbilder) machen.	[1] Die Stimmberechtigten haben bei der politischen Planung der Gemeinde folgende Befugnisse: a. Kenntnisnahme der Gemeindestrategie, b. Kenntnisnahme des Legislaturprogramms, c. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans, d. Kenntnisnahme der Beteiligungsstrategie, e. Anregung einer Planung und Kenntnisnahme von Planungsbericht. [2] Die Planungsunterlagen gemäss lit. a–e können zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden. [3] Die Gemeindeversammlung kann zu den Planungsunterlagen gemäss Abs. 1 lit. a bis e Bemerkungen anbringen. Diese sind für den Gemeinderat rechtlich nicht verbindlich.
Art. 17 Finanzgeschäfte	**Art. 17 Finanzgeschäfte**
[1] Die Gemeindeversammlung entscheidet über folgende Finanzgeschäfte: a. Beschluss über den Voranschlag, den Steuerfuss und die für die Deckung des Finanzbedarfs notwendige Mittelaufnahme; b. Beschluss über Sonderkredite, sofern der Wert fünfzehn Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern nicht übersteigt; c. Beschluss über die Nachtrags- und Zusatzkredite; d. Genehmigung folgender Geschäfte, sofern der Wert zehn, aber nicht fünfzehn Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern übersteigt: – Erwerb, Veräusserung und Belastung von Grundstücken; – Leistung von Eventualverpflichtungen; – Abschluss von Konzessionsverträgen; – Gründung von oder Beteiligung an privat- oder öffentlich-rechtlichen juristischen Personen oder einfachen Gesellschaften. [2] Die Stimmberechtigten entscheiden im Urnenverfahren über folgende Finanzgeschäfte: a. Beschluss über Sonderkredite, sofern der Wert fünfzehn Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern übersteigt; b. Geschäfte gemäss Abs. 1 lit. d, sofern der Wert fünfzehn Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern übersteigt;	[1] Die Gemeindeversammlung entscheidet über folgende Finanzgeschäfte: a. Beschluss über das Budget mit dem Steuerfuss sowie über die Nachtragskredite, b. Genehmigung des Jahresberichts mit der Jahresrechnung, c. Erteilung einer Ausgabenbewilligung für freibestimmbare Ausgaben über dem Wert von 5% des Ertrags Gemeindesteuern durch Sonderkredite, d. Beschluss über Zusatzkredite, e. Genehmigung der Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite, f. Abschluss von Konzessionsverträgen, g. Gründung von oder Beteiligung an privat- oder öffentlich-rechtlichen juristischen Personen oder einfachen Gesellschaften, sofern der Wert den Ertrag einer Zehntelseinheit der Gemeindesteuern übersteigt, h. Beschluss über die Zweckänderung von Verwaltungsvermögen, sofern die Stimmberechtigten dessen Zweckbindung begründet haben. [2] Die Stimmberechtigten entscheiden im Urnenverfahren über folgende Finanzgeschäfte: Erteilung einer Ausgabenbewilligung für freibestimmbare Ausgaben über dem Wert von 15% des Ertrags Gemeindesteuern durch Sonderkredite. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind Anlagen in das Finanzvermögen.
Art. 18 Kontrolle und Steuerung	**Art. 18 Kontrolle und Steuerung**
[1] Die Gemeindeversammlung nimmt bei der politischen Kontrolle und Steuerung der Gemeinde folgende Befugnisse wahr: a. Genehmigung der Rechnung sowie der Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite; b. Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle und der Controlling-Kommission; c. Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Gemeinderats. [2] Die Kontrollunterlagen gemäss Abs. 1 lit. c können zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat verbindliche Vorgaben für die Ausgestaltung der nächsten Planungsunterlagen (Voranschlag, Jahresprogramm, Finanz- und Aufgabenplan, allfällige Planungsberichte und Leitbilder) machen.	[1] Die Stimmberechtigten haben bei der politischen Kontrolle und Steuerung der Gemeinde folgende Befugnisse: a. Genehmigung des Jahresberichts des Gemeinderates mit dem Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans, b. Genehmigung der Jahresrechnung, c. Genehmigung der Abrechnung über die Sonder- und Zusatzkredite, d. Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission. [2] Der Bericht der Controlling-Kommission gemäss Abs. 1 lit. d kann zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden. [3] Die Gemeindeversammlung kann zum Bericht der Controlling-Kommission Bemerkungen anbringen. Diese sind für den Gemeinderat rechtlich nicht verbindlich.

Geltendes Recht (bisher)	*Neu*
Art. 25 Funktion des Gemeinderats Keine Regelung enthalten.	**Art. 25 Funktion des Gemeinderats** [3] Der Gemeinderat ist zuständig, für die Gemeinde das Referendum in kantonalen Angelegenheiten (Gemeindereferendum gem. §86 der Kantonsverfassung) zu ergreifen.
Art. 26 Finanzkompetenzen des Gemeinderats [1] Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über folgende Finanzgeschäfte: a. Aufwand und Ausgaben im Rahmen der von den Stimmberechtigten beschlossenen Voranschlags-, Nachtrags-, Sonder- und Zusatzkredite; b. teuerungsbedingten Mehraufwand oder teuerungsbedingte Mehrausgaben; c. gebundenen Aufwand und gebundene Ausgaben; d. frei bestimmbarer, nicht kreditierter Aufwand und frei bestimmbare, nicht kreditierte Ausgaben im Einzelfall je für einen Betrag bis zu zwei Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern; im Maximum darf der Gesamtbetrag dieses zusätzlichen Aufwands und dieser zusätzlichen Ausgaben im Rechnungsjahr fünf Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern nicht übersteigen; e. frei bestimmbarer Aufwand und frei bestimmbare Ausgaben, die einen Sonderkredit je bis zu zehn Prozent der bewilligten Kreditsumme, höchstens jedoch um 250'000 Franken überschreiten; f. frei bestimmbaren Aufwand und frei bestimmbare Ausgaben, denen im Rechnungsjahr für denselben Zweck bestimmte Einnahmen in mindestens gleicher Höhe gegenüberstehen. [2] Art. 17 Abs. 1 lit. d bleibt vorbehalten.	**Art. 26 Finanzkompetenzen des Gemeinderats** [1] Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über folgende kreditrechtlichen Finanzgeschäfte: a. Bewilligte Kreditüberschreitungen nach § 15 FHGG. b. Kreditübertragungen nach § 16 FHGG. [2] Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über folgende ausgabenrechtliche Finanzgeschäfte: a. Ausgabenvollzug im Rahmen der von den Stimmberechtigten beschlossenen Sonder- und Zusatzkredite, b. nicht vorhersehbare frei bestimmbare Ausgaben, die einen Sonderkredit je bis zu 10% der bewilligten Kreditsumme, c. freibestimmbare Ausgaben bis zu einem Betrag von 5% des Ertrags Gemeindesteuern, d. gebundene Ausgaben. [3] Der Gemeinderat kann den Entscheid über die ausgabenrechtlichen Finanzgeschäfte gemäss Art. 26 Abs. 2 in der Organisationsverordnung an die Verwaltung delegieren.
Art. 31 Controlling-Kommission [2] Die Controlling-Kommission begleitet den politischen Führungskreislauf zwischen der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat. Sie prüft insbesondere: a. den Finanz- und Aufgabenplan, einschliesslich den Voranschlag, das Jahresprogramm, den Planungsbericht und den Antrag zur Festsetzung des Steuerfusses auf ihre sachliche Richtigkeit und finanzielle Vertretbarkeit. Sie erstattet dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab; b. die Jahresrechnung (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele. Sie erstattet dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht. Sie kann Anpassungen der künftigen Planungen oder andere Massnahmen vorschlagen.	**Art. 31 Controlling-Kommission** [2] Die Controlling-Kommission begleitet den politischen Führungskreislauf zwischen der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat. Sie prüft insbesondere: a. die Planungs- und Kontrollinstrumente sowie das Budget mit dem Steuerfuss auf ihre sachliche Richtigkeit und finanzielle Vertretbarkeit. Sie erstattet dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab. b. den Jahresbericht mit der Jahresrechnung (ohne buchhalterische Richtigkeit) im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele. Sie erstattet dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht. Sie kann Anpassungen der künftigen Planungen oder andere Massnahmen vorschlagen.
Art. 34 Bürgerrechtskommission [2] Sie erfüllt alle Aufgaben, die das Bürgerrechtsgesetz den Gemeinden im Zusammenhang mit den Einbürgerungen zuweist.	**Art. 34 Bürgerrechtskommission** [2] Sie erfüllt alle Aufgaben, die das Bürgerrechtsgesetz den Gemeinden im Zusammenhang mit den Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen zuweist. Für die Erteilung des Rooter Bürgerrechts an Schweizerinnen und Schweizer ist der Gemeinderat zuständig.

Geltendes Recht (bisher)	*Neu*
VI. FINANZHAUSHALT **Art. 37 Grundsätze** [1] Der Finanzhaushalt der Gemeinde richtet sich nach dem kantonalen Gemeindegesetz und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. [2] Der Voranschlag und die Jahresrechnung werden entweder in der Form des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) oder als zusammengefasste Form des HRM, ergänzt mit den Konti der Kostenrechnung, dargestellt (Modell KORE). [3] Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.	**VI. FINANZHAUSHALT** **Art. 37 Grundsätze** [1] Der Finanzhaushalt der Gemeinde richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. [2] Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Art. 38 Kreditarten Dieser Artikel wird ersatzlos aufgehoben.	
Art. 39 Verfahren beim Voranschlag [1] Der Gemeinderat unterbreitet der Controlling-Kommission den Finanz- und Aufgabenplan, den Voranschlag, das Jahresprogramm und seinen Antrag über die Höhe des Steuerfusses bis spätestens am 30. September. [2] Die Controlling-Kommission unterbreitet dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung ihren Bericht und ihre Empfehlungen zum Voranschlag und zum Steuerfuss bis spätestens am 31. Oktober. [3] Bis zum 31. Dezember beschliesst die Gemeindeversammlung über den Voranschlag und den Steuerfuss und nimmt von den übrigen Planungsunterlagen Kenntnis.	**Art. 38 Verfahren beim Budget** [1] Der Gemeinderat unterbreitet der Controlling-Kommission die Planungs- und Kontrollinstrumente und das Budget zusammen mit seinem Antrag über die Höhe des Steuerfusses bis spätestens am 10. Oktober. [2] Die Controlling-Kommission unterbreitet dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung ihren Bericht und ihre Empfehlungen zu den Planungs- und Kontrollinstrumenten sowie zum Budget bis spätestens am 31. Oktober. [3] Bis zum 31. Dezember beschliesst die Gemeindeversammlung über das Budget mit dem Steuerfuss und nimmt von den übrigen Planungsinstrumenten Kenntnis.
Art. 40 Verfahren bei der Rechnungsablage [3] Bis zum 30. Juni beschliesst die Gemeindeversammlung über die Jahresrechnung und nimmt von den übrigen Kontrollunterlagen Kenntnis.	**Art. 39 Verfahren bei der Rechnungsablage** [3] Bis zum 30. Juni genehmigt die Gemeindeversammlung den Jahresbericht mit der Jahresrechnung und nimmt von den übrigen Kontrollinstrumenten Kenntnis.
	Art. 42 Übergangsbestimmung zur Revision vom 28. November 2017 Die Jahresrechnung 2018 sowie die dazugehörigen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumente werden nach den Bestimmungen der bis zum 28. November 2017 gültigen Gemeindeordnung erarbeitet, geprüft und beraten.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, der Teilrevision der Gemeindeordnung zuzustimmen.



Werkleitungslegende:

bestehend	projektiert	
		Schmutzabwasser
		Abbruch
		Regenabwasser

Inhalte: Gemeinde Root | Druck: Druckerei Bircher AG | Gestaltung: Creafactory®

Gemeinde Root

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch